

# STATISTISCHE BERICHTE



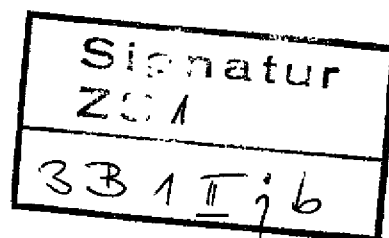
Z. 645



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb. Nr. III/4/258

Erschienen am 10. November 1958



Die Kartoffelernte 1958

(7346)

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet

Weitere Ergebnisse, z. T. in tieferer regionaler  
Gliederung, in den Veröffentlichungen aller Sta-  
tistischen Landesämter unter der Nr. C II 1.

Aus dem Ergebnis der "Besonderen Erntermittlung" und der Augustschätzung der amtlichen Berichterstatter für Frühkartoffeln, wurde das endgültige Ergebnis der diesjährigen Kartoffelernte errechnet. Es liegt mit 22,66 Mill. t um 3,63 Mill. t oder 13,8 vH unter dem des Vorjahres und um 10,0 vH unter dem Durchschnitt der Jahre 1952/57. Die Minderernte gegenüber dem Vorjahr erklärt sich einerseits aus dem Rückgang der Kartoffelanbaufläche um 5,2 vH und andererseits aus dem um 9,1 vH niedrigeren Hektarertrag. Die Anbauflächen von Kartoffeln, die im Jahre 1954 ihren größten Umfang während der Nachkriegszeit einnahmen, sind seitdem kräftig eingeschränkt worden; nur im Jahr 1956 wurde diese Entwicklung durch eine kleine Erweiterung unterbrochen. Besonders eingeschränkt wurde der Anbau von Spätkartoffeln; ihre Anbaufläche im Bundesgebiet lag 1958 um 5,4 vH unter dem Vorjahr und um 7,4 vH unter dem Durchschnitt 1952/57. Besonders stark und zwar um rund 17 vH ist der Kartoffelanbau gegenüber 1957 in Schleswig-Holstein zurückgegangen, aber auch in den anderen bedeutenden Kartoffelländern wie z. B. Niedersachsen und Bayern betrug der Rückgang 1,5 und 3 vH.

Die Entwicklung der Kartoffeln war im Erntejahr 1958 zunächst durch ein kühles Frühjahr behindert. Im Sommer hat das feuchtwarme Wetter das Auftreten von verschiedenen Krankheiten sehr gefördert; vielerorts ist das Kartoffelkraut vorzeitig abgestorben. Vor allem die mittelfrühen Kartoffeln, die in den davorliegenden Jahren sehr gute Erträge erbracht haben, wurden in ihrem Wachstum ungünstig beeinflusst. Ihre Erträge sind deshalb wesentlich schlechter als in den vergangenen Jahren.

Bei Frühkartoffeln liegt der Gesamtertrag im Bundesgebiet um 2,7 vH unter dem des Vorjahres, und zwar in der Hauptsache wegen eines Rückganges der Anbaufläche um 2,5 vH. Der Hektarertrag ist dagegen fast unverändert geblieben. Die mittelfrühen, mittelspäten und Spätkartoffeln werden nachstehend als Spätkartoffeln zusammengefaßt; ihr Hektarertrag liegt um 9,3 vH unter dem Vorjahr. Besonders schlechte Hektarerträge haben 1958 die norddeutschen Kartoffelanbaugebiete sowie Hessen. In Schleswig-Holstein ist der Hektarertrag von Spätkartoffeln um rund ein Viertel niedriger als im Vorjahr und liegt auch etwa im gleichen Maß unter dem langjährigen Durchschnitt. Auch in Niedersachsen brachten die Spätkartoffeln in diesem Jahr rund 19 vH weniger vom Hektar als im Vorjahr und 10 vH weniger als im Durchschnitt 1952/57. In Nordrhein-Westfalen war der Rückgang nicht ganz so stark, aber immerhin betrug er rund 14 bzw. 8 vH. In Hessen ging der Hektarertrag gegenüber 1957 um 15,4 vH und gegenüber dem langjährigen Durchschnitt um rund 10 vH zurück. In den anderen süddeutschen Ländern ist die Kartoffelernte nicht so ungünstig, teilweise sogar recht gut ausgefallen. Zwar war auch in Rheinland-Pfalz der Hektarertrag der Spätkartoffeln noch um 4 vH niedriger als im Vorjahr und um 6,5 vH niedriger als im langjährigen Durchschnitt; aber Bayern und Baden-Württemberg hatten ein gutes Kartoffeljahr. Wenn der Hektarertrag in Bayern um 2 vH unter dem ebenfalls guten Erträge des Vorjahres lag, so war er noch um 7,5 vH besser als im langjährigen Durchschnitt, und in Baden-Württemberg wurden sogar 7 vH und 12 vH Kartoffeln vom Hektar mehr geerntet als in den Vergleichsjahren.

In Norddeutschland haben die starken Rückgänge der Anbauflächen und der Hektarerträge zusammengewirkt und zu besonders niedrigen Gesamternten geführt. Die Kartoffelernte ist in Schleswig-Holstein um über ein Drittel und in Niedersachsen um etwa ein Viertel kleiner als 1957, während sie in Nordrhein-Westfalen um rund 19 vH und in Hessen um rund 15 vH kleiner als die vorjährige Ernte ist. Damit sind in diesem Jahr in Norddeutschland rund 3 Mill. t weniger Kartoffeln geerntet worden als 1957 und gegenüber dem langjährigen Durchschnitt ist die Kartoffelernte in Norddeutschland sogar um rund 21 vH geringer. Die Mehrernte in Baden-Württemberg kann dieses Defizit keineswegs ausgleichen, da sie gegenüber 1957 nur rund 100 000 t ausmacht. Bayern hat hauptsächlich wegen des Rückganges der Anbauflächen um beinahe 500 000 t oder 6,5 vH weniger als 1957 geerntet.

Aus der Gesamternte an Kartoffeln im Bundesgebiet von 22,7 Mill. t kann der Bedarf an Speisekartoffeln, der nur etwa 6,5 Mill. t beträgt, in guter Qualität leicht gedeckt werden. Die Minderernte wirkt sich also im wesentlichen nur bei der Futterbilanz aus.

Die Kartoffelernte im Bundesgebiet

Fruchtart	1958	1957	1956	1955	1954	Ø 1952/57	Ø 1935/38	Veränderung 1958 gegen		
								1957	Ø 1952/57	Ø 1935/38
								+ - vH		
Fläche in 1 000 ha										
Frühkartoffeln	57,3	58,8	62,9	63,4	66,9	63,7	60,9	- 2,5	- 10,1	- 5,9
Spätkartoffeln	1 003,5	1 060,6	1 071,6	1 064,9	1 122,7	1 083,4	1 100,8	- 5,4	- 7,4	- 8,8
Kartoffeln insgesamt	1 060,8	1 119,4	1 134,5	1 128,3	1 189,6	1 147,1	1 161,7	- 5,2	- 7,5	- 8,7
Hektarerträge in dz										
Frühkartoffeln	166,5	166,8	181,1	155,3	178,5	166,8	120,7	- 0,2	- 0,2	+ 37,9
Spätkartoffeln	216,3	238,6	239,0	205,5	227,8	222,6	170,8	- 9,3	- 2,8	+ 25,6
Kartoffeln insgesamt	213,6	234,9	235,8	202,7	223,0	219,5	168,2	- 9,1	- 2,7	+ 27,0
Gesamterträge in Mill. t										
Frühkartoffeln	0,95	0,98	1,14	0,98	1,19	1,06	0,73	- 2,7	- 10,2	+ 30,0
Spätkartoffeln	21,71	25,31	25,62	21,89	25,57	24,12	18,60	- 14,2	- 10,0	+ 15,5
Kartoffeln insgesamt	22,66	26,29	26,76	22,87	26,77	25,18	19,54	- 13,8	- 10,0	+ 16,0

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Frühkartoffeln		
			Fläche	Ertrag	
				je Hektar	im ganzen
			ha	dz	t
			1	2	3
1	Schleswig-Holstein	1958	2 750	137,4	37 785
2	" "	1957	3 616	159,9	57 820
3	" "	1)	- 23,9	- 14,1	- 34,7
4	Hamburg	1958	219	167,6	3 670
5	" "	1957	241	160,9	3 878
6	" "	1)	- 9,1	+ 4,2	- 5,4
7	Niedersachsen	1958	15 002	160,7	241 082
8	" "	1957	16 343	188,2	307 575
9	" "	1)	- 8,2	- 14,6	- 21,6
10	Bremen	1958	216	139,0	3 002
11	" "	1957	220	164,4	3 617
12	" "	1)	- 1,8	- 15,5	- 17,0
13	Nordrhein-Westfalen	1958	11 797	170,8	201 493
14	" "	1957	12 804	174,0	222 790
15	" "	1)	- 7,9	- 1,8	- 9,6
16	Hessen	1958	4 545	161,1	73 220
17	" "	1957	3 873	123,6	47 870
18	" "	1)	+ 17,4	+ 30,3	+ 53,0
19	Rheinland-Pfalz	1958	5 824	176,1	102 561
20	" "	1957	5 330	136,5	72 755
21	" "	1)	+ 9,3	+ 29,0	+ 41,0
22	Baden-Württemberg	1958	5 160	186,0	95 976
23	" "	1957	4 743	168,0	79 682
24	" "	1)	+ 8,8	+ 10,7	+ 20,4
25	Bayern	1958	11 786	165,6	195 176
26	" "	1957	11 606	158,8	184 303
27	" "	1)	+ 1,6	+ 4,3	+ 5,9
28	Bundesgebiet	1958	57 299	166,5	953 965
29	" "	1957	58 776	166,8	980 290
30	" "	1)	- 2,5	- 0,2	- 2,7
31	Saarland	1958	542	128,0	6 938
32	" "	1957	630	112,0	7 056
33	" "	1)	- 14,0	+ 14,3	- 1,7
34	Berlin (West)	1958	119	164,3	1 953
35	" "	1957	130	139,0	1 812
36	" "	1)	- 8,5	+ 18,2	+ 7,8

1) Veränderung 1958 gegen 1957 in vH.- 2) Vorläufig.

Kartoffelernte 1958

Spätkartoffeln			Kartoffeln insgesamt			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen	
ha	dz	t	ha	dz	t	
4	5	6	7	8	9	
41 002	184,4	755 954	43 752	181,4	793 739	1
49 359	243,9	1 203 866	52 975	238,2	1 261 686	2
- 16,9	- 24,4	- 37,2	- 17,4	- 23,8	- 37,1	3
1 186	182,9	21 693	1 405	180,5	25 363	4
1 328	226,2	30 039	1 569	216,2	33 917	5
- 10,7	- 19,1	- 27,8	- 10,5	- 16,5	- 25,2	6
238 903	211,1	5 042 048	253 905	208,1	5 283 130	7
255 339	260,5	6 651 581	271 682	256,2	6 959 156	8
- 6,4	- 19,0	- 24,2	- 6,5	- 18,8	- 24,1	9
670	183,7	12 305	886	172,8	15 307	10
725	230,7	16 726	945	215,3	20 343	11
- 7,6	- 20,4	- 26,4	- 6,2	- 19,7	- 24,8	12
130 314	214,5	2 795 757	142 111	210,9	2 997 250	13
139 565	248,8	3 472 377	152 369	242,5	3 695 167	14
- 6,6	- 13,8	- 19,5	- 6,7	- 13,0	- 18,9	15
89 642	190,8	1 710 369	94 187	189,4	1 783 589	16
90 325	225,6	2 037 732	94 198	221,4	2 085 602	17
- 0,8	- 15,4	- 16,1	- 0,0	- 14,5	- 14,5	18
88 598	205,9	1 823 878	94 422	204,0	1 926 439	19
91 236	214,4	1 956 100	96 566	210,1	2 028 855	20
- 2,9	- 4,0	- 6,8	- 2,2	- 2,9	- 5,0	21
124 737	230,7	2 877 308	129 897	228,9	2 975 284	22
129 517	215,0	2 784 616	134 260	213,3	2 864 298	23
- 3,7	+ 7,3	+ 3,3	- 3,2	+ 7,3	+ 3,8	24
288 489	231,2	6 670 443	300 275	228,6	6 865 619	25
303 197	236,0	7 155 449	314 803	233,2	7 339 752	26
- 4,9	- 2,0	- 6,8	- 4,6	- 2,0	- 6,5	27
1 003 541	216,3	21 709 755	1 060 840	213,6	22 663 720	28
1 060 591	238,6	25 308 486	1 119 367	234,9	26 288 776	29
- 5,4	- 9,3	- 14,2	- 5,2	- 9,1	- 13,8	30
11 511	165,6 <sup>2)</sup>	190 565 <sup>2)</sup>	12 053	163,9 <sup>2)</sup>	197 503 <sup>2)</sup>	31
11 835	162,5	192 319	12 465	159,9	199 375	32
- 2,7	+ 1,9	- 0,9	- 3,3	+ 2,5	- 0,9	33
598	196,0 <sup>2)</sup>	11 723 <sup>2)</sup>	717	190,7 <sup>2)</sup>	13 676 <sup>2)</sup>	34
596	193,7	11 547	726	184,0	13 359	35
+ 0,3	+ 1,2	+ 1,5	- 1,2	+ 3,6	+ 2,4	36